



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Medizinische Fakultät Mannheim
Dissertations-Kurzfassung

Psychische Morbidität iranischer Migranten in Rheinland-Pfalz

Autor: Mansoureh Seiedin
Institut / Klinik: Institut für Studien zur Psychischen Gesundheit (ISPG)
Doktorvater: Prof. Dr. G. Adler

Die vorliegende Arbeit versteht sich als Beitrag zur Untersuchung der psychischen Morbidität iranischer Migranten in Rheinland-Pfalz. Im Rahmen der explorativen Studie bearbeiteten 104 iranische Migrantinnen und Migranten den SCL-90-R. Von diesen wurden zusätzlich standardisiert soziodemographische Daten erfasst.

Mehr als 1/3 der Befragten (36,5%) wies laut SCL-90-R ein hohes Maß an psychischer Belastung auf, wobei die Symptombelastung bei Asylsuchenden und anerkannten politischen Flüchtlingen signifikant größer ausgeprägt war. Dagegen zeigten sich Verheiratete durchschnittlich weniger stark psychisch belastet. Statistisch waren keine Zusammenhänge der psychischen Belastung zu Lebensalter, Geschlecht, Bildungsgrad sowie Religionszugehörigkeit nachweisbar.

Tendenziell stehen die gewonnenen Ergebnisse in Einklang mit den Ergebnissen der wenigen vorliegenden Studien zur psychischen Belastung iranischer Migranten.

Zehn nach SCL-90-R auffällige Teilnehmer wurden mittels Diagnostisches Interview bei psychischen Störungen (DIPS) intensiver untersucht. Diagnostisch standen hierbei Major Depression, posttraumatische Belastungsstörung, Angststörungen und somatoforme Störungen im Vordergrund.